

Jahresbericht 2009

der Kolping – Schuldnerberatung

für die Bürgerinnen und Bürger
aus der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt

Vorwort

Im europäischen Jahr 2010 zur Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Armut gewinnt gerade ein Jahresbericht aus der Schuldnerberatung an besonderer Bedeutung.

In Deutschland leben ca. 13 Prozent der Menschen mit einem Einkommen unter dem Existenzminimum. 37 Prozent der Arbeitslosen und Alleinerziehenden leben mit einem Einkommen, das sie als arm ausweist. Fast 20 % der Kinder unter 15 Jahren leben in Armut, mit der Tendenz, dass sich dieser unwürdige Zustand noch verschärft.

Spiegelbild dieser Armut in unserer Region sind die Zahlen und Fakten, die der Jahresbericht der Schuldnerberatung ausweist, darüber hinaus aber auch die vielen persönlichen Eindrücke und Erlebnisse im Beratungsalltag der tatsächlichen materiellen und sozialen Armut in der Bevölkerung, die nicht in Zahlen und Fakten auszudrücken sind.

Die Ursachen der Armut zu bekämpfen, liegt nicht im Gestaltungsspielraum unserer Schuldnerberater. Es gilt den Politikern und Entscheidungsträger der Wirtschaft eindeutige Hinweise für Ihre Mitverantwortung zu geben.

Unsere Berater arbeiten mit Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber den Klienten daran, die Symptome der Armut zu lindern und gangbare Wege aus der finanziellen und persönlichen Not aufzuzeigen.

Schweinfurt, 30.03.2010


Roland Breitenbach
Präses


Franz Hoheisel
Geschäftsführer


Axel Möller
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Allgemeines über die Schuldnerberatung	3
2. Jahresrückblick	4
3. Jahresstatistik	6
4. Jahreschronik	13

1. Allgemeines über die Schuldnerberatung

Träger

Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH
Moritz-Fischer-Straße 3

Anschrift

Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH
Schuldnerberatung
Seestraße 30
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721/ 7883-90

Telefax: 09721/ 7883-99

E-Mail: Schuldnerberatung@kolping-mainfranken.de

Internet: www.kolping-mainfranken.de

Personal

Miriam Ofen	Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Monika Hupfloher	Verwaltungsangestellte
Angela Meier-Reß	Diplom-Betriebswirtin (FH)
Michaele Munke	Diplom-Betriebswirtin (FH)
Günther Back	Pädagoge

Räumlichkeiten

3 Beratungsbüros
1 Sekretariat / Wartebereich

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	8:30 – 17:00 Uhr
Freitag im 14-tätigen	8:30 – 14:00 Uhr
Wechsel	8:30 – 17:00 Uhr

2. Jahresrückblick

... in Zahlen

Das Jahr 2009 stand unter dem Vorzeichen der Wirtschaftskrise. Diese war nicht nur ein zentrales Thema der „Schweinfurter Sozialkonferenz“ und der Medien, sondern spiegelte sich konkret in unserem Arbeitsalltag wieder. Wie wird es weitergehen? Wie sicher ist mein Job? Welche präventiven Maßnahmen kann ich ergreifen, um das Schlimmste zu vermeiden? Diese und ähnliche Fragen wurden häufig von unseren Klienten gestellt.

Insgesamt 828 Einzelpersonen, Paare und Familien aus der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt nahmen 2009 unser Angebot in Anspruch und ließen sich von uns beraten und vertreten. Dies waren 126 (rund 18 %) Beratungsfälle mehr als im Vorjahr. Hierfür waren ca. 2800 persönliche, telefonische und schriftliche Kontakte erforderlich. 398 Klienten waren aus dem Jahr 2008 übernommen worden. 430 Klienten wurden neu aufgenommen, d. h. 96 (rund 30 %) mehr als im Vorjahr. Hinzu kamen die vielen telefonischen und persönlichen Einmalkontakte der Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Schweinfurt sowie der Mitarbeiter/innen von Beratungsstellen und sonstigen Institutionen.

Als häufigster Verschuldungsgrund unserer Klienten ist für das Geschäftsjahr 2009 – und damit zum ersten Mal – die Arbeitslosigkeit zu verzeichnen, wenn auch dicht gefolgt von „unwirtschaftlicher Haushaltsführung“. Im Anschluss daran rangiert der Verschuldungsgrund „Erkrankung/Sucht“ gefolgt von „Trennung und Scheidung bzw. Tod eines Partners bei Paaren“.

Insgesamt 330 (knapp 40 %) unserer Klienten waren bei Beratungsbeginn arbeitslos; davon waren 298 Bezieher von ALG II. Hier ist ein beachtlicher Anstieg zu erkennen – im Jahr 2008 waren es 221 Ratsuchende, die Einkünfte aus „Hartz IV“ erhielten.

Was die Altersgruppen anbetrifft, so nahmen unsere Klienten unter 30 Jahren bemerkenswerte 25,36 % (210 Klienten) unserer Beratungsfälle ein. Nicht nur gefühlt, sondern auch in Zahlen ersichtlich, ist der – wenn auch noch leichte - Anstieg der Ratsuchenden ab 60 Jahren. Hier sind für das Berichtsjahr 8,81 % aller Klienten zu nennen.

Zum Ende des Berichtsjahres 2009 wurden 297 unserer Beratungsfälle abgeschlossen. Hierbei konnte für 45 Klienten (15,20 %) eine Entschuldung bzw. eine komplette Regulierung ihrer Schulden (insbesondere durch Vergleichsverhandlungen) erzielt werden. Weitere 87 Klienten (29,39 %) wurden im Laufe des Geschäftsjahres an andere Beratungsstellen und sonstige Institutionen weitervermittelt. Dies geschah in erster Linie im Hinblick auf eine Verbraucherinsolvenz. In den restlichen 164 Abschlussfällen sind als Gründe für die Beendigung der Beratung insbesondere die Stabilisierung des finanziellen Haushaltes zu verzeichnen, aber auch Umzüge unserer Klienten in andere Orte oder Abbrüche der Beratung durch unsere Ratsuchenden gehörten dazu.

... und Aktionen.

„10 Jahre Verbraucherinsolvenz – Ein Weg aus den Schulden“, so lautete das Thema der bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatungen im Jahr 2009. Im Rahmen dieser Veranstaltungen beteiligte sich unsere Beratungsstelle mit einem „Tag der offenen Tür“. Unser spezielles Angebot war ein Finanzcheck. Mit Hilfe unserer Einnahme- und Ausgaben-Übersicht konnten Interessierte mit uns gemeinsam ihre finanzielle Situation analysieren und entsprechende Rückschlüsse ziehen. Den Abschluss unseres Aktionstages bildete ein kostenloser Vortrag zum Thema Verbraucherinsolvenz von Herrn Rechtsanwalt Steinmetz.

Wie in den vergangenen Jahren konnten Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Schweinfurt sich wieder am Sozialstand des Schweinfurter Weihnachtsmarktes über unsere Arbeit informieren oder sich von uns vor Ort beraten lassen.

Schuldenvermeidung und Umgang mit Schulden waren auch im Geschäftsjahr 2009 die Schwerpunkte unserer Vorträge bei den verschiedenen Bildungseinrichtungen Schweinfurts. Die Teilnehmer/innen der Bildungsmaßnahmen erhielten zu diesen Themen viele Informationen und nützliche Tipps. Gemeinsam mit ihnen entwickelten wir in kreativer Weise Sparmaßnahmen für den täglichen Haushalt.

Beachtlich gestiegen im Jahr 2009 ist der Bedarf unserer Vorträge und Projekte an Schulen. Präventivarbeit ist angesagt für Schülerinnen und Schüler – egal, ob es sich um Förderschule, Hauptschule oder Gymnasium handelt.

Richtig zur Sache ging es z. B. während des Planspiels „Super-Azubi gesucht“ – ein Projekt des Landratsamtes - für Schüler/innen der Heideschule in Schwebheim. Im Rahmen eines „Bewerbungsmarathons“ mussten die angehenden Auszubildenden sich nicht nur in Vorstellungsgesprächen und Eignungstests bewähren, sondern wurden ebenso mit problematischen Lebenssituationen konfrontiert. Neben Vertretern von Unternehmen waren an diesem Tag Mitarbeiter aus verschiedenen Beratungsstellen an dieser Schule vertreten. So ging auch der „erste Besuch“ bei der Schuldnerberatung für viele „Ratsuchende“ nicht ohne anfängliche Aufregung und Anspannung vorüber.

Mit großem Engagement beteiligten sich die Schüler/innen verschiedener Klassen der Friedensschule an den - von ihren Lehrkräften und uns inhaltlich und methodisch entwickelten -Vorträgen und Projekten. Die gemeinsame Arbeit wird sich im Jahr 2010 fortsetzen.

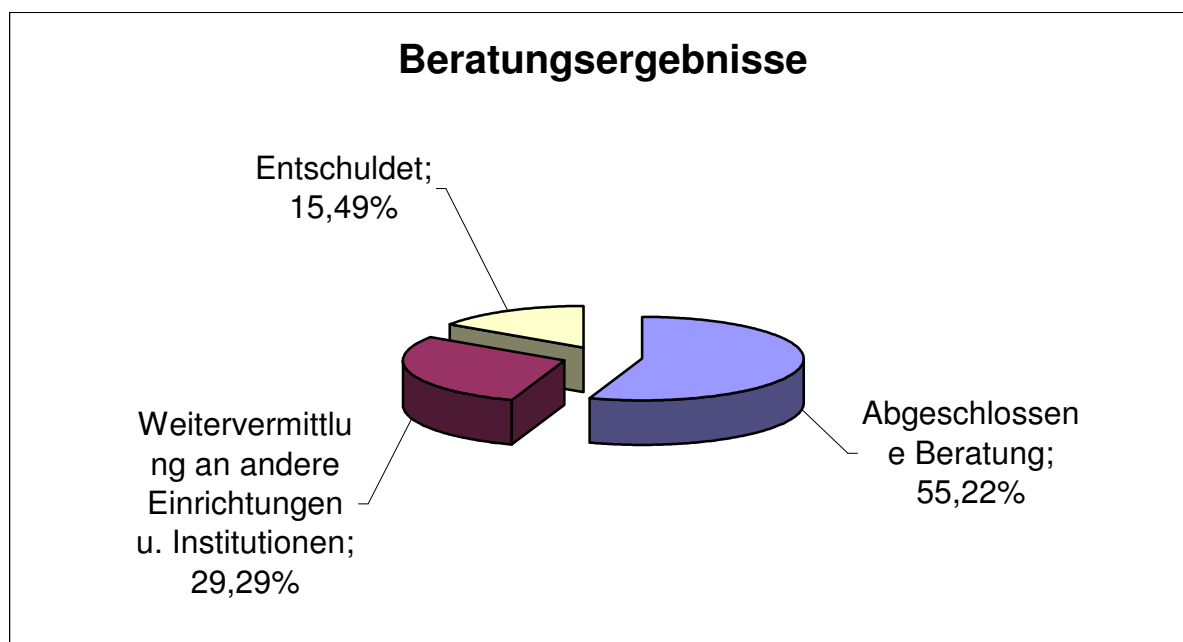
Das Team der Schuldnerberatung

3. Jahresstatistik

Anzahl der Klienten	Stadt	Landkreis	Gesamt
01.Jan. 2009 - 31. Dez. 2009	455	373	828
Übernommene Klienten aus 2008	221	177	398
Neuzugänge 2009	234	196	430

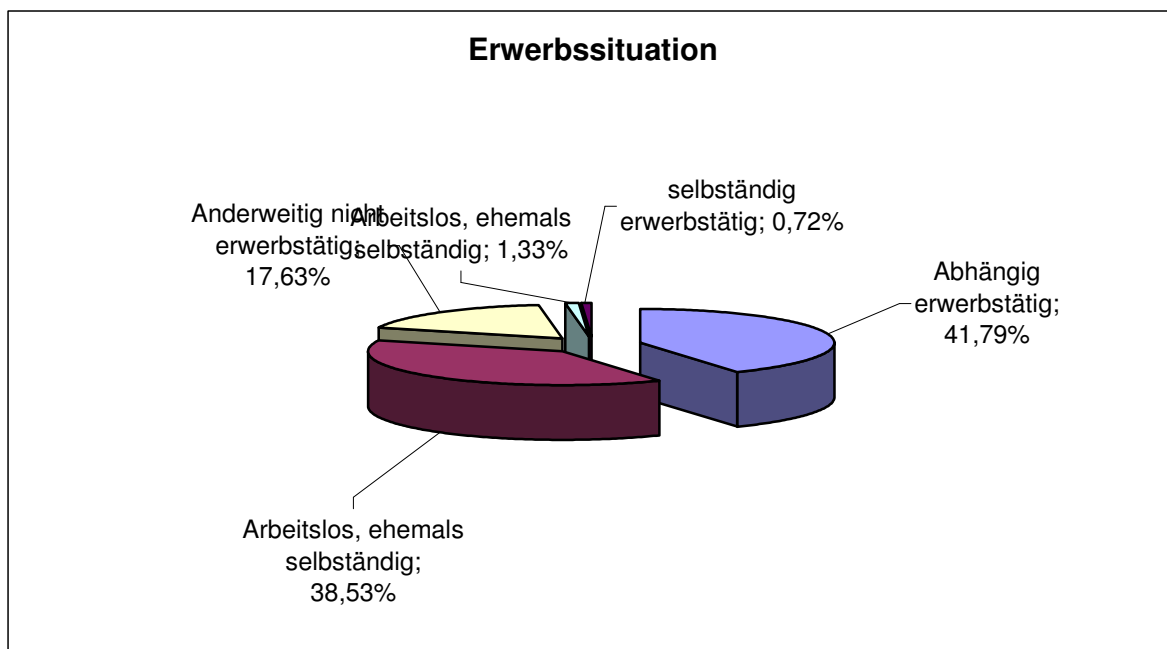
Abgeschlossene Beratungen	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
In 2009 abgeschlossene Beratungen	163	134	297	35,87%
Übernahme laufender Beratungen ins Jahr 2010	292	239	531	64,13%
Gesamt	455	373	828	100,00%

Beratungsergebnisse	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Abgeschlossene Beratung	78	86	164	55,22%
Weitervermittlung an andere Einrichtungen u. Institutionen	56	31	87	29,29%
Entschuldet	28	18	46	15,49%
Gesamt	162	135	297	100,00%



Erwerbssituation bei Beratungsbeginn

	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Abhängig erwerbstätig	172	174	346	41,79%
Arbeitslos, ehemals selbständig	202	117	319	38,53%
Anderweitig nicht erwerbstätig	72	74	146	17,63%
Arbeitslos, ehemals selbständig selbständig erwerbstätig	6	5	11	1,33%
	3	3	6	0,72%
Gesamt	455	373	828	100,00%



Erklärung:

Anderweitig nicht Erwerbstätige: Schüler, Studenten, Rentner, Hausfrauen.

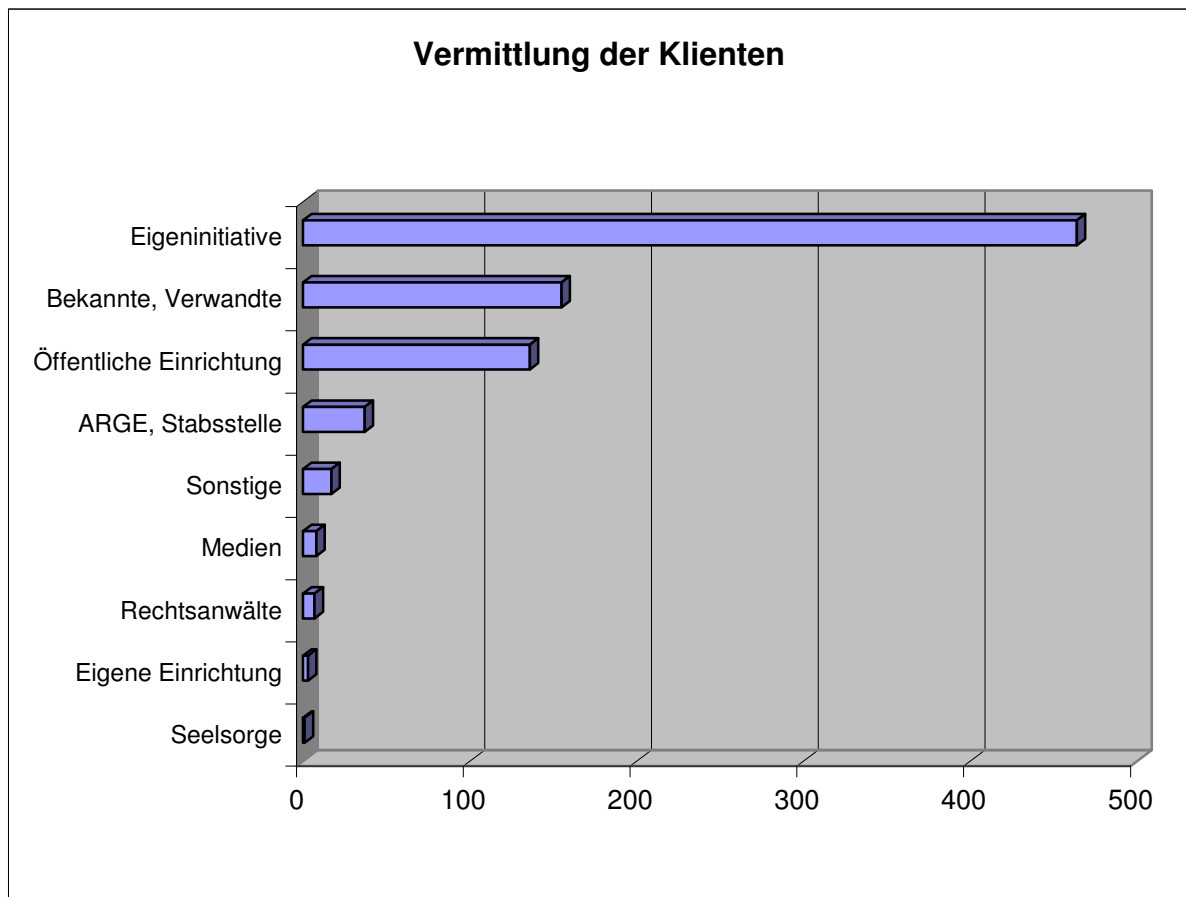
Das durchschnittliche Einkommen der beratenen Personen in der Stadt betrug im Monat 772,13 €. Für beratene Personen aus dem Landkreis 885,61 €.

Anteil der ALGII-Bezieher

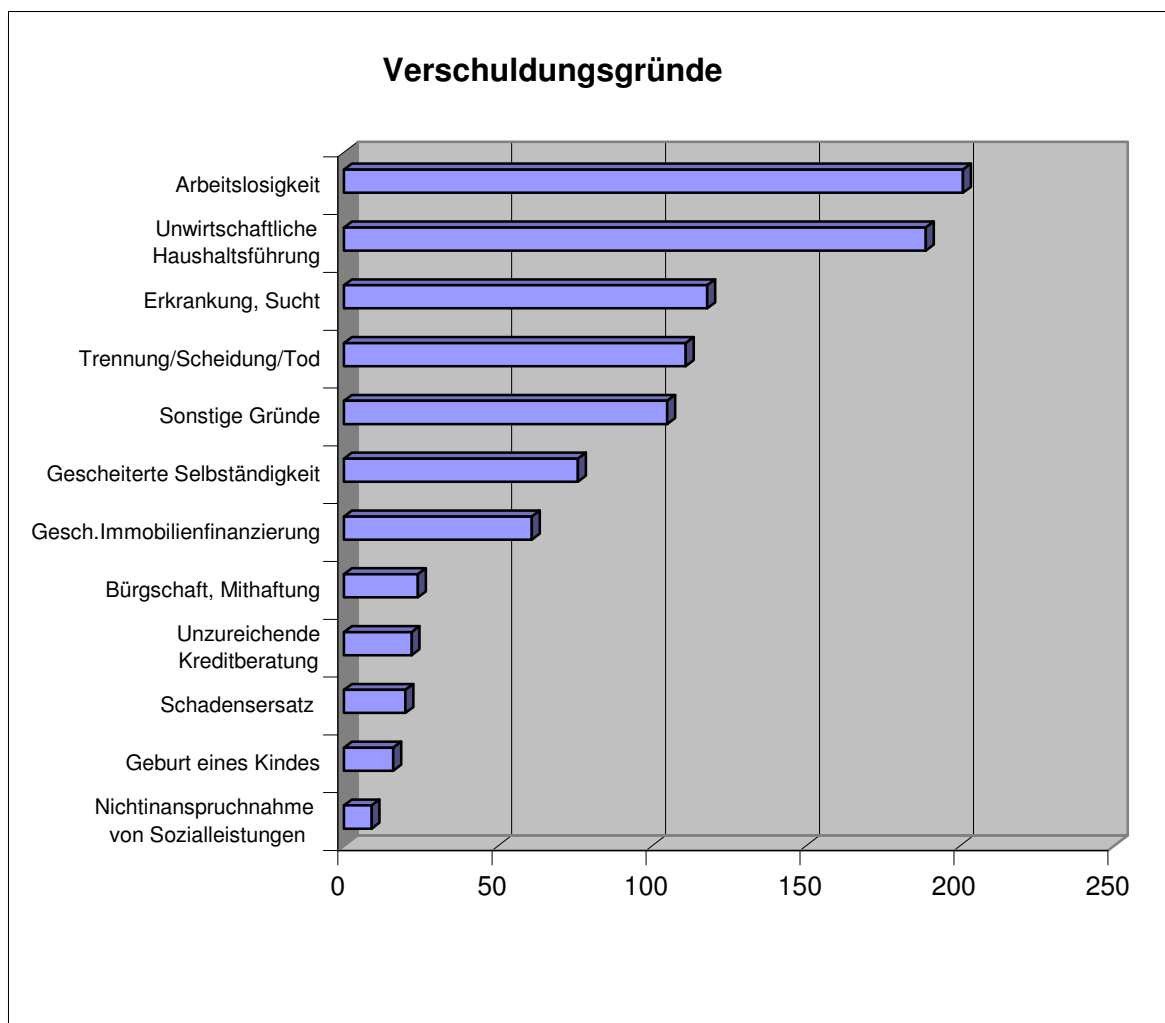
	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Männlich	86	44	130	43,62%
Weiblich	113	55	168	56,38%
Gesamt	199	99	298	100,00%

Von insgesamt 828 Klienten im Jahr 2009 sind 298 Personen ALGII-Bezieher. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 35,99 %.

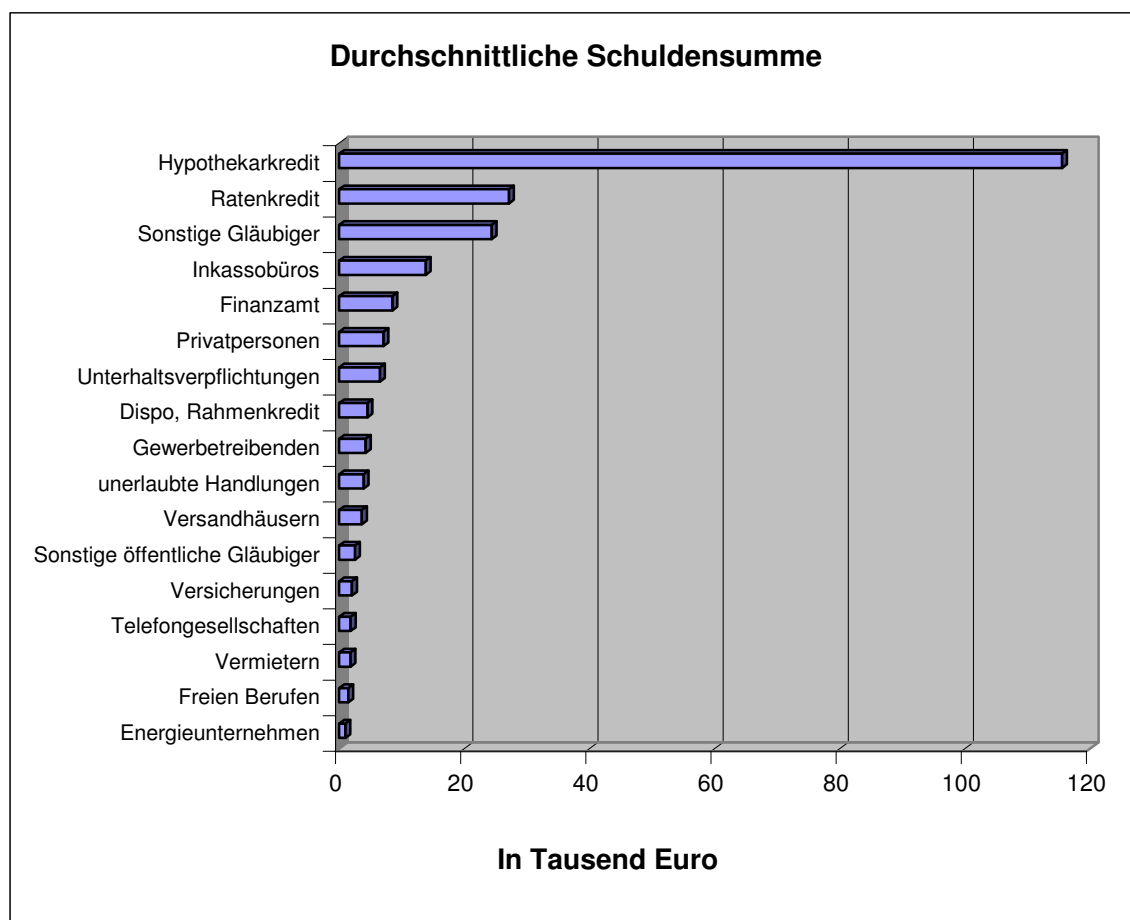
Vermittlung der Klienten	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Eigeninitiative	244	220	464	56,04%
Bekannte, Verwandte	85	70	155	18,72%
Öffentliche Einrichtung	86	50	136	16,43%
ARGE, Stabsstelle	25	12	37	4,47%
Sonstige	7	10	17	2,05%
Medien	2	6	8	0,97%
Rechtsanwälte	3	4	7	0,85%
Eigene Einrichtung	3	0	3	0,36%
Seelsorge	0	1	1	0,12%
Gesamt	455	373	828	100,00%



Verschuldungsgründe	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Arbeitslosigkeit	118	83	201	21,11%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	110	79	189	19,85%
Erkrankung, Sucht	71	47	118	12,39%
Trennung/Scheidung/Tod	54	57	111	11,66%
Sonstige Gründe	57	48	105	11,03%
Gescheiterte Selbständigkeit	31	45	76	7,98%
Gesch.Immobilenfinanzierung	22	39	61	6,41%
Bürgschaft, Mithaftung	12	12	24	2,52%
Unzureichende Kreditberatung	14	8	22	2,31%
Schadenersatz	14	6	20	2,10%
Geburt eines Kindes	11	5	16	1,68%
Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	7	2	9	0,95%

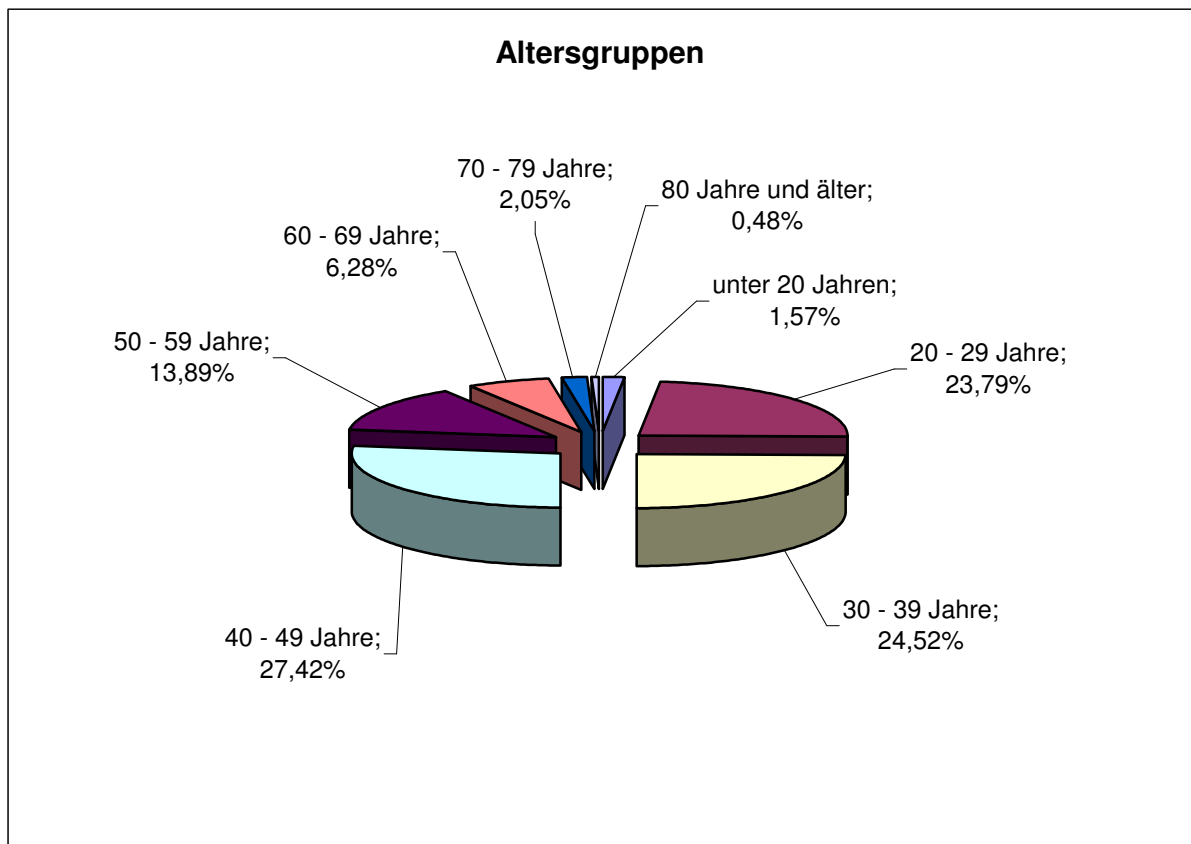


Durchschnittliche Schuldensumme	Anzahl	Durchschnittliche Schuldensumme
Hypothekarkredit	112	115.513,52 €
Ratenkredit	316	27.144,65 €
Sonstige Gläubiger	63	24.384,83 €
Inkassobüros	98	13.829,10 €
Finanzamt	31	8.536,03 €
Privatpersonen	59	7.089,83 €
Unterhaltsverpflichtungen	22	6.506,05 €
Dispo, Rahmenkredit	249	4.537,84 €
Gewerbetreibenden	106	4.243,71 €
unerlaubte Handlungen	41	3.896,88 €
Versandhäusern	145	3.635,86 €
Sonstige öffentliche Gläubiger	178	2.519,93 €
Versicherungen	74	2.048,53 €
Telefongesellschaften	224	1.837,51 €
Vermietern	125	1.807,00 €
Freien Berufen	41	1.439,44 €
Energieunternehmen	72	999,17 €



Geschlechterverteilung	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Männer	235	195	430	51,93%
Frauen	220	178	398	48,07%
Gesamt	455	373	828	100,00%

Altersgruppen	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
unter 20 Jahren	8	5	13	1,57%
20 - 29 Jahre	123	74	197	23,79%
30 - 39 Jahre	104	99	203	24,52%
40 - 49 Jahre	105	122	227	27,42%
50 - 59 Jahre	65	50	115	13,89%
60 - 69 Jahre	36	16	52	6,28%
70 - 79 Jahre	11	6	17	2,05%
80 Jahre und älter	3	1	4	0,48%
Gesamt	455	373	828	100,00%



Familienstand	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Ledig	184	119	303	36,59%
Verheiratet, eingetragener Lebenspartner	94	113	207	25,00%
Geschieden	100	85	185	22,34%
Verheiratet, getrennt lebend	57	42	99	11,96%
Verwitwet	20	14	34	4,11%
Gesamt	455	373	828	100,00%

Anteil der Alleinerziehenden	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Weiblich	70	52	122	96,06%
Männlich	4	1	5	3,94%
Gesamt	74	53	127	100,00%

Staatsangehörigkeit	Stadt	Landkreis	Gesamt	%-Anteil
Deutsch	380	356	736	88,89%
Übrige	64	14	78	9,42%
Mitgliedsstaat der EU	10	3	13	1,57%
Unbekannt/staatenlos	1	0	1	0,12%
Gesamt	455	373	828	100,00%

4. Jahreschronik 2009

09.03. - 12.03.2009	Vorträge Friedensschule, Schweinfurt
18.03.2009	Vortrag Pestalozzischule, Schweinfurt
31.03.2009	Arbeitskreis Schuldnerberatung Unterfranken, Würzburg
14.04.2009	Vortrag Afz, Schweinfurt
20.04.2009	Seminartag Caritasverband, Schweinfurt
21.04.2009	Vortrag Walter-Rathenau-Gymnasium, Schweinfurt
22.04.2009	Sozialkonferenz Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH, Schweinfurt
22.04.2009	Vortrag Adolph-Kolping-Schule, Schweinfurt
23.04.2009	Vortrag Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH, Schweinfurt
29.04.2009	Vortrag Adolph-Kolping-Schule, Schweinfurt
06.05.2009	Vortrag Adolph-Kolping-Schule, Schweinfurt
07.05.2009	Arbeitskreis „Jugend in Bewegung“ GbF, Schweinfurt
13.05.2009	Vortrag Adolph-Kolping-Schule, Schweinfurt
14.05.2009	Vortrag Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH, Außenstelle Bad Kissingen
20.05.2009	Vortrag Adolph-Kolping-Schule, Schweinfurt
27.05.2009	Jubiläumsfeier „10 Jahre Gesprächsladen“, Schweinfurt
17.06.2009	Sozialkonferenz Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH, Schweinfurt
18.06.2009	Vortrag Adolph-Kolping-Schule, Schweinfurt
18.06.2009	Anlässlich der deutschlandweiten Aktionswoche der Schuldenberatungsstellen „Tag der offenen Tür“ sowie Informationsveranstaltung zum Thema „Insolvenzrecht“ Referent: RA Steinmetz, Kolping-Bildungszentrum GmbH, Schweinfurt
08.07.2009	Vortrag Bfz, Schweinfurt
29.07.2009	Sozialkonferenz im Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH, Schweinfurt
24.09.2009	Vortrag BSI ,Schweinfurt

30.09.2009	Sozialkonferenz im Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH, Schweinfurt
08.10.2009	Arbeitskreis Schuldnerberater Unterfranken, Würzburg
09.10.2009	Jubiläumsfeier Christophorus Gesellschaft, Würzburg
14.10.2009	Vortrag Afz, Schweinfurt
14.10.2009	Vortrag ISUV, Schweinfurt
19.11.2009	Arbeitskreis „Jugend in Bewegung“ GbF, Schweinfurt
23./24.11.2009	10. bayerische Jahrestagung Schuldnerberatung, Augsburg
24.11.2009	Projekt „Super-Azubi gesucht“ Planspiel Heideschule, Schwebheim
25.11.2009	Sozialkonferenz im Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt GmbH, Schweinfurt
07.12.2009	Vortrag Berufsförderungswerk, Schweinfurt
16.12.2009	Sozialstand Weihnachtsmarkt, Schweinfurt